

Unser 16. Treffen

Am Samstag, den 17.2. fahren wir in die Pfalz nach Freinsheim um die Gärtnerei Weilbrenner zu besuchen. Der Betrieb ist eine Gärtnerei, die sich ganz auf fleischfressende Pflanzen spezialisiert hat. Mit einem mulmigen Gefühl betraten wir die Gewächshäuser, wo uns Bernd Weilbrenner empfing und gleich erklärte, dass seine Pflanzen nur Fliegen, Insekten u. Ameisen verspeisen und für Mensch vollkommen ungefährlich sind. Bei einem anschließenden Rundgang sind wir überrascht von den vielen Arten und Sorten, die auf Tischen stehen oder in Ampeln hängen und geduldig auf „Beute“ warten. Grundsätzlich wachsen fleischfressende Pflanzen aber wie normale Pflanzen, durch Photosynthese, mit Hilfe von Licht und Wasser wird Wachstum erzeugt, der „Verzehr“ von Fliegen etc. fördert aber das Wachstum. Genial wie brutal sind dann auch die verschiedenen Fangmethoden: Das Fettkraut hat ein klebriges Sekret auf der Blattoberfläche, die Venusfliegenfalle klappt bei Berührung ihre Blatthälften zusammen, der Sonnentau besitzt klebrige Drüsenhaare, sogenannte Tentakel und die Schlauch- und Kannenpflanzen haben am oberen Rand der Kelche Nektar, der die Insekten anlockt, auf der Innenseite befinden sich glitschige Härchen wodurch dann die Insekten wie auf einer Rutschbahn nach unten befördert werden. Durch eine Verdauungsflüssigkeit wird dann die Beute schließlich zersetzt.

Fleischfressende Pflanzen sind weltweit geschützt und stehen auf der Liste des Washingtoner Artenschutzabkommen. Der Betrieb Weilbrenner unterliegt diesbezüglich der Kontrolle und ist somit darauf angewiesen, von der Samengewinnung, über Aussaat bis zur fertigen Pflanze alles in Eigenregie zu bewerkstelligen. Tief beeindruckt vom Betrieb, vom Wissen und Erklärungen von Bernd Weilbrenner nehmen wir noch ein paar „Fleischfresser“ mit nach Hause und stellen fest: Die Normalität in der Natur ist, dass Tiere Pflanzen fressen, aber bei den fleischfressenden Pflanzen ist es genau umgekehrt !!



Autsch!! da hat doch eine Fliegenfalle zugeschnappt

